

Abwandern 2025

Es lässt sich nicht verleugnen. Man kann es drehen und wenden, wie man will. Das Jahr 2025 nähert sich langsam dem Ende. Und für unseren Wanderverein geht damit auch ein erlebnisreiches Wanderjahr zur Neige. Am 6. Dezember fand für das zurückliegende Jahr schon die letzte Wanderung statt.

Schon traditionell standen für unser Abwandern 2 Ziele auf dem Programm. Wir statten unserer im Jahre 2019 gepflanzten Stechfichte einen Besuch ab. Die Wanderung endet dann an den Feengrotten, wo ein Besuch des Grottenadvents üblich ist.

Die letzte Wanderung dieses Jahres fand am 6. Dezember statt. Treffpunkt war um 10.00Uhr am Gärtnerhaus des Bergfried Parks. Zur Wanderung waren 15 Wanderfreunde erschienen. Am Ziel erreichte unsere Gruppe dann eine Gesamtstärke von 20 Teilnehmern. Wanderführerin war heute Barbara.

Der Weg führte uns zunächst durch den Bergfried Park. Es ging am Glockenturm und an den Tennisplätzen vorbei. Weiter führte uns Barbara zum Steiger. Wir sind auf einem ausgezeichnet markierten Wanderweg entlang gelaufen. Diese Markierung hätte man für das Lehrbuch über Wanderwege fotografieren können. Kein Wunder. Sie wurde von „Profis“ gemacht.

Wir sind dann am noch recht neuen Wanderparkplatz am „Saure Wiesen Weg“ heraus gekommen. Von dort erfolgte der Aufstieg zum Mittelweg. Dieses Mal sind wir nicht auf der alten Handelsstraße gelaufen, sondern sind auf dem Wanderweg „Rund um Saalfeld“ gewandert. Es galt noch einen mittelprächtigen Anstieg zu meistern. Dann waren wir am Mittelweg.

Zuerst widmeten wir uns unserer Stechfichte. Die hat sich über die Jahre recht gut entwickelt. Sie hat zahlreiche Unbilden überstanden. Seit einigen Jahren wird sie nun im Rahmen unserer Jahresabschlusswanderung geschmückt. Nein, nicht mit Glaskugeln und Lametta. Als Wanderer sind wir naturverbunden, weil wir auch auf die Natur angewiesen sind. Wir schmücken mit Naturprodukten wie kleine Äpfel und Meisenringe. Wir hoffen, dass sich die Tiere des Waldes und die Vögel daran genüsslich tun. Falls nicht, immerhin wird die Stelle auch von zahlreichen Menschen frequentiert, wird der Baum dadurch auch optisch aufgewertet. Zum Abschluss wurde unserem Bäumchen noch ein Weihnachtslied gesungen. Sicher haben wir schon schöner gesungen. Es kam aber auf alle Fälle vom Herzen und der Baum wird uns die gelegentlichen Misstöne nicht übel genommen haben.

Nach getaner Arbeit konnte zum gemütlichen Teil über gegangen werden. Ebenso traditionell wie der Besuch bei unserer Stechfichte ist der Ausklang des Wanderjahres an der Mittelweghütte mit Glühwein und Plätzchen. Und die Frauen des Vereins haben sich von ihrer allerbesten Seite gezeigt. Die Auswahl an Plätzchen war wieder riesig. Und geschmacklich gab es nichts auszusetzen. Die Ehre der Männer wurde lediglich durch Uli gerettet, der Original Pulsnitzer Lebkuchen zum Besten gab. Auch der Glühwein ließ keine Wünsche offen. Das gesamte Angebot war so umfangreich, dass gar nicht alles geschafft werden konnte. Den Spendern sei hier recht herzlicher Dank ausgesprochen.

Die Stelle an unserem Bäumchen und an der Hütte ist bei den Saalfeldern sehr beliebt. Während unseres Aufenthaltes hier kam ein Jagdverein an, um auch seinen Jahresabschluss zu begehen. Es gab einen kurzen aber intensiven Austausch zwischen den Gruppen. Durch den Stadtwald führte uns der Weg weiter in Richtung Feengrotten. Üblicherweise endet hier unser Abwandern mit einem kleinen Bummel über den Markt des Grottenadvents. Dieses Jahr stand davor noch eine Einkehr in die Grottenschenke auf dem Plan. Die Wanderführerin hatte hier Plätze für uns bestellt. Und zu unserer Freude erwartete uns hier unser langjähriges, verdienstvolles ehemaliges Mitglied Lutz. Es kamen dann noch weitere Wanderfreunde dazu,

die aus den verschiedensten Gründen nicht mitwandern konnten. Wir waren bei der Einkehr dann so 20 Teilnehmer. Es wurde eine lustige Runde. Leider konnten wir auf Grund der örtlichen Gegebenheiten in der Gaststätte nicht kompakt an einer Tafel sitzen. Zu erzählen gab es immer noch viel. Essen und Trinken kamen entsprechend der Vorbestellung. So verging dann auch die Zeit wie im Fluge. Es kam der Zeitpunkt zum Aufbruch. Es wurde sich gegenseitig ein frohes Weihnachtsfest und ein guter Rutsch gewünscht. Damit ist das Wanderjahr 2025 des Saalfelder Wandervereins Vergangenheit. Hinter uns liegt ein erlebnisreiches Jahr in unserem Vereinsleben. Gehen wir davon aus, dass das Jahr 2026 genauso viele Höhepunkte für uns bereit hält. Das es so wird, liegt an jedem von uns.